

Auf dem Strom

for Tenor, with Horn and Piano

Voice

Franz Schubert (1797-1828)

Mässig

16



Nimm die letz-ten Ab - schieds-küs - se, und die we-hen-den, die

21



Grüsse, die ich noch ans U - fer sen - de, eh' dein Fuss sich scheidend wen-de!

27



Schon wird von des Stromes Wogen rasch der Nachen fort-ge - zogen,

34



doch den thränen-dunklen Blick zieht die Sehnsucht stets zu - rück, zieht, zieht die Sehnsucht

39



stets zurück! Und so trägt mich denn die Wel-le fort mit un - er-fleh-ter

54



Schnelle. Ach, schon ist die Flur verschwunden, wo ich se-lig Sie ge-funden, ach, wo ich

62




se-lig Sie ge - fun - den! E-wig hin, ihr Won-ne - ta-ge, ewig hin, ihr Wonne - ta-ge!

69



Hoffnungsleer verhallt die Kla - ge um das schöne Hei - mathland, wo ich

76 
 ih-re, ih - re Lie-be fand. Sieh, wie flieht der Strand vor - ü - ber, Und wie


92 
 drängt es mich hin - ü - ber, zieht mit unnennba - ren Banden, an der Hütte dort zu


98 
 landen, in der Laube dort zu weilen; doch des Stromes Wel-len ei-len

106 
 weiter oh-ne Rast und Ruh, ei-len oh-ne Rast und Ruh, führen mich dem Weltmeer

112 
 zu, führen mich dem Weltmeer zu! Ach, vor je-ner dunklen Wüste, fern von

123 
 je - der hei-tern Kü-ste, wo kein Eiland zu er - schauen, wo kein Eiland zu er schauen,

129 
 o, wie fasst mich zit-ternd Grau-en, o, wie fasst mich zit-ternd Grau'en! Weh muths-

135 
 thrä-nen sanft zu brin-gen, kann kein Lied vom U - fer drin-gen; nur der Sturm weht

140 
 kalt daher, nur der Sturm weht kalt daher durch das graue - hob' - ne Meer,

146 
 durch das graue-hob'-ne Meer! Kann des Auges seh-nend Schweifen keine

162 
 U-fer mehr er - greifen, nun so schau' ich zu den Sternen auf in jenen heil'gen

168 
 Fern-ten! Ach, bei ihrem mil-den Scheine nannt' ich sie zu - erst die Meine;

175 
 dort viel-leicht, o trö - stend Glück! dort begegn' ich ih - rem Blick, dort,

180 
 dort be - gegn' ich ih - rem Blick. Bei der Ster-ne mil-dem

188 
 Schei-ne nannt' ich sie zuerst die Mei-ne; dort viel-leicht, o trö - stend Glück! dort be-

193 
 gegn' ich ih - rem Blick, dort vieleicht, o tröstend Glück! dort begegn' ich ih-rem Blick, dort be-

199 
 gegn' ich ih - rem Blick, dort be-gegn' ich ih - rem Blick.